



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER		Rathausplatz 2 90403 Nürnberg	
12. JUNI 2014		Tel: (0911) 231-5091 Fax: (0911) 231-2930	
<input checked="" type="checkbox"/>	1	Zur Stellungnahme	gruene@stadt.nuernberg.de
<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zur Klärung	
<input checked="" type="checkbox"/>	3	Antwort vor Sitzung vorlegen	
<input checked="" type="checkbox"/>	4	Antwort zur schriftl. Vorlage	
<input checked="" type="checkbox"/>	5	Antwort zur schriftl. Vorlage	

Fax vorab ✓

**Querung des Hauptmarkt für Radverkehr –
Modellversuch umsetzen**

Nürnberg, 12.06.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit mehreren Jahren setzt sich die Grüne Stadtratsfraktion gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) für die Querung des Hauptmarkts durch den Radverkehr ein. Damit soll einerseits ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt werden, andererseits die Lücke der auch überörtlich bedeutsamen Ost-West Radroute geschlossen werden. Für uns steht nicht die Befürchtung einer gegenseitigen Behinderung von Fußgänger/innen und Radfahrer/innen im Vordergrund, vielmehr sind in der Ansicht, dass ein Miteinander möglich ist, wenn alle Beteiligten aufeinander Rücksicht nehmen.

Im Zuge der Umgestaltung des Hauptmarktes, dessen Realisierung ab dem Jahr 2016 möglich ist, wurde immer wieder die Thematik „Querung für den Radverkehr“ diskutiert. Bei der Zusammenfassung der Öffentlichkeitsbeteiligung heißt es im Bericht der Verwaltung vom 17.01.2013: „Insgesamt am häufigsten wurden die Themen „Grün auf dem Hauptmarkt“ und „Querung für Radler über den Hauptmarkt“ angesprochen.“ Weiterhin wird dargestellt: „Grundsätzlich kann eine Querung des Hauptmarktes durch den Radverkehr in Form einer Beschilderung, sei es zeitlich beschränkt oder ganztags, erfolgen. Bei Veranstaltungen könnte durch Klappbeschilderung der Radverkehr untersagt werden. (...) Grundsätzlich ist mit der Konzeption des 1. Preisträgers Hauptmarkt eine beschilderte Radquerung möglich. Seitens der Polizei bestehen keine Einwände gegen die Einrichtung einer Querungs-Möglichkeit für Radfahrer, es würde sogar ausdrücklich begrüßt, zumal heute bereits eine Vielzahl von Radfahrern den Hauptmarkt fahrenderweise überqueren. Die bestehende Alternativroute über den Rathausplatz wird derzeit nicht gut angenommen.“

Abschließend wird festgehalten: „Für die Querung des Hauptmarktes durch den Radverkehr ist ein Beschluss im AFV erforderlich.“



Sowohl die bekannte Meinung im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, als auch die begutachtende Stellungnahme der Verwaltung – mit Ausnahme des Wirtschaftsreferates – sprechen sich für eine Querung des Hauptmarktes für Radfahrer/innen aus.

Aus diesen Gründen stellen wir folgenden Antrag für den Verkehrsausschuss:

1. Der Verkehrsausschuss spricht sich für eine Querung des Hauptmarkts durch den Radverkehr aus.
2. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für einen zweijährigen Modellversuch zur (beschilderten) Querung des Hauptmarkts für den Radverkehr und setzt dieses um. Um ein gelungenes Miteinander von Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu ermöglichen, sollten die Veränderungen frühzeitig beworben werden.
3. Nach dem zweijährigen Testlauf wird über die gewonnenen Erfahrungen berichtet. Die Schlussfolgerungen werden in die folgende Verstetigung eingearbeitet und die Querung als dauerhafte Lösung eingeführt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Mletzko

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender